

Es gilt das gesprochene Wort!

Kreistagssitzung am 06. Dezember 2019

Redebeitrag TOP 19:

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Stiftung Nordfriesland 2020

Wertes Präsidium,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Herr Maurus,

für die SPD-Fraktion stimme ich dem Haushalt der Stiftung Nordfriesland für 2020 in allen Teilplänen zu.

In dieser Sitzung vollendet sich ein volles Haushaltsjahr, in dem ich als neue Abgeordnete in die Finanzen des Kreises und des Kultur- und Bildungsausschusses Einblick nehmen konnte. **Es war überwältigend...** Unser großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung und insbesondere **Herrn Jansen**. Er hat uns immer wieder mit Geduld erklärt, was es mit der Aktienausschüttung der HanseWerk AG auf sich hat, sowie rechtliche und finanzielle Verflechtungen zwischen Kreis und Stiftung NF für uns entwirrt. **Er hat dabei glaubhaft den Eindruck vermittelt, seine Arbeit mache ihm Spaß** und natürlich hat er bei jeder Gelegenheit darauf hingewiesen, dass die finanzielle Ausstattung des Kuratoriums nicht immer so großzügig bleiben wird. Neben allem, was an Projekten für 2020 geplant und geleistet wurde, sind für mich **folgende Leuchtturm-Ideen** herausragend:

- die Weiterführung der Maßnahmen am „**Roten Haubarg**“
- das Sonderkonzert „**Raritäten der Klaviermusik**“ in der Hamburger Elbphilharmonie
- unsere Bewerbung zum Trafo-Projekt „**Kulturstern Nordfriesland**“
- der außerordentlich erfolgreiche „**Nordfriesische Liedpreis**“, der mit einer großen Anzahl hochbegabter junger Sänger/innen und Pianist/innen bereits beim Auftaktkonzert im Husumer Schloss

Seite 1

ausverkauft war. Ulf Bästlein und Charles Spencer haben Überstunden geschoben und werden uns im kommenden Jahr über die Weiterentwicklung der ehemaligen Preisträger berichten.

- Im **Landestheater Schleswig-Holstein** wurden alle Weichen zur Übernahme der **Intendanz durch Frau Dr. Ute Lemm** zum 01.08.2020 gestellt. Wer bei ihrem Vorstellungsgespräch dabei sein konnte, versteht, warum meine Vorfreude auf sie so groß ist.
- Neben der Unterstützung vieler, vieler wichtiger Kleinprojekte ist es zum Jahresabschluss auch noch gelungen, einen im Ausschuss kontrovers diskutierten **Zuschuss** zu sichern: **Wir haben die Kirche im Dorf - und die Orgel in der Kirche gelassen.**

Für das neue Jahr wünsche ich mir für die Arbeit im Ausschuss konstruktive und mutige Entscheidungen, die nicht ausschließlich vom Gedanken an eine gerechte Verteilung getragen sind. Die Wirkung von Kulturprojekten ist naturgemäß schwer zu messen und wie jede Form der Erziehung und Bildung auf Langfristigkeit angelegt.

Es könnte also sein, dass ein interessiertes Kind bei einem Gitarrenkonzert in der Marienkirche die Orgel beeindruckend findet, aber später doch lieber Gesang studiert.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Margitta Broda